

Inhalt

1	Vorbemerkung	9
2	Einleitung	11
2.1	Untersuchungsgebiet und Untersuchungszeitraum	11
2.2	Die Drei Bünde aus theaterhistorischer Sicht	13
2.3	Quellen, methodischer Zugang und Gliederung	16
3	Der Maskenkrieger, die Minnesänger und der Hofnarr des Bischofs – Annäherung an szenische Vorgänge vor 1500	19
3.1	Figurinen, Abbildungen und Instrumente als Zeugen szenischer Vorgänge	20
3.2	Höfische Kultur in Churrätien	22
3.3	Bischöfliche Musiker und Spassmacher	24
4	Zeremonielle, Musterungen, Schaustrafen	27
4.1	Schwöranlässe, Bundstage und Empfänge: herrschaftliche Machtinszenierungen	31
4.2	Harnischschauen, Bannerträger und Fähnlilupfe: Inszenierungen im militärischen Kontext	44
4.3	Pranger und Galgen: «Schauspiel für das neugierige Volk»	69
5	Musik, Tanz und Fastnacht	91
5.1	Gesang, Spielleute und Tänze in Bünden	98
5.2	Hochzeitswein und Fastnachtsspiele: die Rolle der Knabenschaften	126
5.3	Fastnacht: Der Kampf gegen die Masken	147
6	Reformationsspiele und Klostertheater	163
6.1	Vorreformatorische Inszenierungen: Auferstehungsfeier und Weltgerichtspiel	166
6.2	Bibeldramen und Spielverbote: Umgang mit Theater im reformierten Gebiet	179
6.3	Prozessionen, Barocktheater und Passionsspiele im katholischen Gebiet	199

7	Wanderärzte, Schauspielergesellschaften, Liebhaberbühnen	221
7.1	Operatoren, Okulisten und Bruchschneider in Chur und in den Tälern	223
7.2	Ambulante Schauspielergesellschaften	237
7.3	Barocke Komödien in der Peripherie und der erste Theaterverein Bündens	252
8	Kurzer Ausblick	267
Dank		271
	Abkürzungsverzeichnis	273
	Quellen- und Literaturverzeichnis	275
	Abbildungsnachweis	298
	Sach- und Themenregister	301